

SESSION 2004

BACCALAURÉAT GÉNÉRAL

**ALLEMAND LV 2
SÉRIE S**

Durée : 2 heures - Coefficient : 2

L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.

**Dès que ce sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.
Ce sujet comporte 7 pages numérotées de 1/7 à 7/7.**

*Ce cahier est destiné à recevoir vos réponses. Vous le remettrez à la fin de l'épreuve.
Ne vous en servez pas comme d'un brouillon. Il n'est pas prévu de vous en fournir
un second. Vous ne pouvez pas utiliser de feuilles supplémentaires.*

Barème appliqué pour la correction

| | |
|---------------------------------|-----------|
| Compréhension de l'écrit | 10 |
| Expression | 10 |

Alltag in der Schule?

- Noah hatte sich auf das Treppengeländer gesetzt und rutschte¹ vom zweiten in den ersten Stock, wobei er mit seinem Rucksack einem kleinen Schüler gegen den Kopf schlug.
„Au!“ schrie der Junge. „Bist du blöd oder was?“ Er fasste sich erschrocken an die Schläfe².
Noah sprang auf die Füße und kam zu dem Jungen zurück. „Sag das noch mal.“
5 Der kleinere Junge ließ die Hand an der Schläfe. „Was?“ fragte er ängstlich.
„Hab ich falsch gehört,“ knurrte Noah drohend, „oder hast du gesagt, ich bin blöd?“
Der Junge schüttelte den Kopf. „Nein, hab ich nicht gesagt.“
„Hast du doch.“ Noah klatschte ihm eine Ohrfeige³ auf die andere Kopfhälfte. „Ich bin nicht taub,
Kleiner, ich höre alles, verstehst du. Wenn einer zu mir sagt, ich bin blöd, dann wünscht er sich ein
10 paar Sekunden später, er hätte so was nie gesagt. Hast du mich verstanden?“
Der Junge schaute sich ängstlich um.
In diesem Augenblick kamen Tessa und Corinna, die Lehrerin war verschwunden. Niemand von den
anderen Schülern beachtete Noah und den Kleinen.
Tessa merkte sofort, dass etwas an dieser Situation nicht okay war. Der Junge konnte nicht älter als
15 zehn oder elf sein. Er versuchte an Noah vorbeizukommen, aber Noah stieß ihm sein Knie in den
Bauch⁴ und der Junge krümmte sich vor Schmerzen.
Tessa schrie: „Lass den Kleinen in Ruhe!“
Noah grinste amüsiert: „Was willst du denn?“
„Du sollst den Kleinen in Ruhe lassen.“
20 Sie fasste seine Schultern⁵ und zog ihn nach hinten. Natürlich stand Noah wie ein Baum. Er war ja
auch mindestens 1,85 Meter groß und hatte wahrscheinlich Schuhgröße 45. Sie reichte ihm gerade bis
zur Schulter. Die anderen Schüler gingen an ihnen vorbei und kümmerten sich kein bisschen um das,
was da vor sich ging. Das war typisch für diese Schule.
Der Junge sah plötzlich eine Chance und lief los. Aber Noah packte ihn am Arm.
25 „Bleib hier, Baby, wir sind noch nicht fertig.“
Tessa sah die Panik in den Augen des Jungen.
„Ich hab doch gar nichts gemacht!“ wimmerte der Junge.
„Lass ihn los!“ schrie Tessa.
Noah grinste: „Ich mach, was ich will.“ Er packte den Jungen und verdrehte ihm den Arm⁶.
30 Tessas Gesicht war ganz rot, sie war so wütend auf Noah! Sie fragte sich, warum die Lehrer nie da
waren, wenn man sie brauchte. Aber auch die anderen Schüler waren jetzt alle verschwunden.
Noah passte einen winzigen Augenblick nicht auf. Tessa hatte blitzschnell seinen Rucksack von der
linken Schulter gezogen und durch das Treppenhaus nach unten geworfen. Der Rucksack öffnete sich
und alles fiel heraus: seine Bücher, die Comic-Hefte, ein paar Fotos von nackten Frauen, offenbar aus
35 Illustrierten ausgeschnitten, Schlüssel, ein Messer.
Noah ließ den Jungen los. Er fixierte seinen Rucksack. Schaute auf die Sachen, die auf dem Boden
lagen.
„Das glaube ich nicht“, sagte Noah langsam.
Tessa atmete tief⁷ und lächelte. Sie fühlte sich plötzlich wie befreit.
40

Nach dem Roman „Noahs Wut“ von Brigitte Blobel

¹ auf dem Treppengeländer rutschen – se laisser glisser le long de la rampe d’escalier

² die Schläfe(n) – la tempe

³ die Ohrfeige(n) – la gifle

⁴ das Knie in den Bauch stoßen (ie,o) – donner un coup de genou dans le ventre

⁵ die Schulter(n) – l’épaule

⁶ jdm. den Arm verdrehen – tordre le bras à qn.

⁷ tief atmen – respirer profondément

COMPREHENSION

I) Wer sind die Hauptpersonen in diesem Text?

| | | |
|--|--|--|
| | | |
|--|--|--|

Wer sind die anderen Personen / Personengruppen?

| | | |
|--|--|--|
| | | |
|--|--|--|

Ergänzen Sie die Sätze mit der richtigen Person / den richtigen Personen. Belegen Sie dann Ihre Wahl mit einem Zitat aus dem Text und geben Sie die Zeile an!

a) Am Anfang schimpft, weil ihm jemand wehgetan hat.

Zitat:

Zeile:

b)schlägt ihn.

Zitat:

Zeile:

c) akzeptiert keine Kritik.

Zitat:

Zeile:

d)will helfen.

Zitat:

Zeile:

e)findet diese Situation lustig..

Zitat:

Zeile:

f) hat vor niemandem Angst.

Zitat:

Zeile:

g) können nicht wissen, was passiert.

Zitat:

Zeile:

h) wollen nicht sehen, was passiert.

Zitat:

Zeile:

i) Am Ende macht..... etwas Unerwartetes.

Zitat:

Zeile:

II) Wer ist gemeint? Ergänzen Sie die Tabelle mit den Personen, auf die sich folgende Personalpronomen beziehen!

| | |
|------------------|--|
| ihn (Zeile 20) | |
| sie (Zeile 21) | |
| ihnen (Zeile 22) | |
| ihn (Zeile 24) | |
| wir (Zeile 25) | |
| sie (Zeile 31) | |

III) Welche Person könnte das gedacht haben? Nennen Sie jedes Mal die richtige(n) Person(en)!

| | | |
|---|--|--|
| Ich lasse mir von keinem was sagen. | | |
| Er hat mir wehgetan. | | |
| Da muss doch endlich jemand reagieren! | | |
| Nichts wie weg! | | |
| Hilfe! | | |
| Es ist besser, wenn ich nicht reagiere. | | |
| Hätte ich doch nichts gesagt! | | |
| Wie gut, dass ich nicht passiv geblieben bin! | | |
| Was, du hast keine Angst vor mir?! | | |

EXPRESSION

I) Corinna, Tessas Freundin, hat die ganze Szene gesehen, sie hat aber nichts gesagt. Warum wohl? Schreiben Sie 20 – 30 Wörter!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

